

# „Messgewänder im Wandel der Zeit“

**Sammelleidenschaft als Grundlage für eine internationale Ausstellung mit Unterstützung der Partnerstadt Halze in Tschechien.**

Guteneck. Als Burkhard Graf Beissel von Gymnich 1994 die Leidenschaft zum Sammeln von Messgewändern packte, hat er sicher nicht damit gerechnet, dass daraus 2010 eine internationale Ausstellung werden wird. „Ich hatte großes Glück“, sagt der Schlossherr. „Wenn man heute mit Sammeln anfangen würde, würde man nicht mehr an solche Stücke kommen.“

## **Partnerstadt hat auch Sammlung**

Als bekannt wurde, dass die tschechische Stadt Halze, mit der Guteneck eine Partnerschaft anstrebt, eine ähnliche Sammlung besitzt, war der Entschluss für eine gemeinsame Ausstellung schnell gefasst. Zur Ausstellungseröffnung „Messgewänder im Wandel der Zeit“ am Freitag kamen zur Freude des Bürgermeisters Hans Wilhelm zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden, die sich im Anschluss auch in das Goldene Buch der Gemeinde eintrugen. Er sagte, dass die Völkerverständigung wichtig sei – „das friedliche aufeinander zugehen“. Auch Bürgermeister Frantisek Curka aus Halze schloss sich diesen Worten an. Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher sagte in seinem Grußwort, dass Bayern und Böhmen - obwohl sie eine gemeinsame Geschichte haben - zwar 40 Jahren getrennt waren, doch nun wieder eine gemeinsame Zukunft hätten. „Die Politik hat viel vorgelegt, doch die Mitte Europas neu gestalten, müssen die Menschen.“ Der christliche Glaube habe in Bayern und Böhmen stets eine große Rolle gespielt. Diesen Teil der gemeinsamen Geschichte gelte es, aufrecht zu halten.

## **Eröffnung bei gutem Wetter**

Landrat Volker Liedtke freute sich, hier sein zu dürfen. Zwar habe der Landkreis Schwandorf nur eine Grenze von 12 km zu Tschechien und keinen echten Grenzübergang, doch 40 Prozent der oberpfälzischen Partnerschaften mit dem Nachbarland gebe es hier. Und das, obwohl der Landkreis bei weitem nicht 40 Prozent der Fläche der Oberpfalz ausmache.

Burkhard Graf Beissel von Gymnich zeigte sich glücklich darüber, die Gäste bei gutem Wetter begrüßen zu dürfen. Immerhin gehöre das zu einer Veranstaltung unter freiem Himmel dazu. Nach einem kurzen Abriss über die Geschichte der Burg, die 1170 erstmals urkundlich erwähnt wurde, erklärte der Graf die Bedeutung und Herkunft der Exponate.

Einige der Stücke, die sich trotz des Alters in tadellosem Zustand befinden, stammen aus dem 15. Jahrhundert. Nicht alle dieser in Handarbeit geschaffenen Gewänder stammen aus Deutschland. In der Sammlung befinden sich auch Messgewänder aus Österreich, Spanien, Frankreich, England und Italien. (tlz)

Noch bis zum 3. Oktober werden je zehn Messgewänder aus der Sammlung des Grafen und der Sammlung der Stadt Halze im Gemeindesaal in Guteneck ausgestellt. Anschließend geht die Ausstellung nach Böhmen.



**Burkhard Graf Beissel von Gymnich, Bezirkstagsvizepräsident Lothar Höher und Landrat Volker Liedtke besichtigen zwei Exponate aus dem 17. Jahrhundert. Das ebenfalls ausgestellte Messgewand (rechtes Bild) stammt aus dem 15. Jahrhundert. Fotos: Daniela Lanzl**